



## LimmatWealth

# Anlagestrategie – Oktober 2019

### Daten & Prognosen

| Industrieländer    | Wachstum (%) |        | Inflation (%) |        | Aktien  |        |         | Obligationen (10 Jahre) |        |         | Währungen (vs CHF) |        |         |
|--------------------|--------------|--------|---------------|--------|---------|--------|---------|-------------------------|--------|---------|--------------------|--------|---------|
|                    | BIP 18       | BIP 19 | CPI 18        | CPI 19 | Aktuell | 3 Mte. | 12 Mte. | Aktuell                 | 3 Mte. | 12 Mte. | Aktuell            | 3 Mte. | 12 Mte. |
| Schweiz            | 2.6          | 1.2    | 0.9           | 0.6    | 12'233  | →      | ↗       | -0.74                   | -0.80  | -0.60   | -                  | -      | -       |
| Deutschland        | 1.5          | 0.5    | 1.9           | 1.9    | 12'428  | →      | ↗       | -0.56                   | -0.50  | -0.40   | -                  | -      | -       |
| Eurozone           | 1.8          | 1.1    | 1.7           | 1.7    | 3'569   | →      | ↗       | -                       | -      | -       | 1.09               | 1.10   | 1.11    |
| Grossbritannien    | 1.4          | 1.2    | 2.5           | 2.5    | 7'408   | →      | ↗       | 0.49                    | 0.70   | 1.00    | 1.23               | 1.21   | 1.24    |
| Vereinigte Staaten | 2.9          | 2.3    | 2.4           | 2.4    | 2'977   | →      | ↗       | 1.70                    | 1.70   | 1.90    | 1.00               | 1.00   | 0.97    |
| Japan              | 0.7          | 0.9    | 1.0           | 1.0    | 21'885  | →      | ↗       | -0.15                   | -0.20  | -0.10   | 108                | 106    | 108     |

| Schwellenländer | Wachstum (%) |        | Inflation (%) |        | Aktien  |        |         | Obligationen (10 Jahre) |        |         | Währungen (vs USD) |        |         |
|-----------------|--------------|--------|---------------|--------|---------|--------|---------|-------------------------|--------|---------|--------------------|--------|---------|
|                 | BIP 18       | BIP 19 | CPI 18        | CPI 19 | Aktuell | 3 Mte. | 12 Mte. | Aktuell                 | 3 Mte. | 12 Mte. | Aktuell            | 3 Mte. | 12 Mte. |
| Brasilien       | 1.2          | 1.0    | 3.7           | 3.7    | 104'745 | →      | ↗       | 7.05                    | 6.50   | 7.00    | 4.16               | 4.00   | 3.80    |
| Russland        | 1.8          | 1.1    | 2.9           | 2.9    | 1'334   | →      | ↗       | 3.51                    | 4.50   | 6.00    | 64.94              | 66.00  | 64.00   |
| Indien          | 7.4          | 6.4    | 4.1           | 4.1    | 38'704  | →      | ↗       | 6.69                    | 6.30   | 6.60    | 70.91              | 72.00  | 71.00   |
| China           | 6.6          | 6.2    | 2.1           | 2.1    | 2'905   | →      | ↗       | 3.14                    | 3.00   | 2.80    | 7.15               | 7.20   | 7.20    |

### Rückblick – Erfreuliche Renditen zum Abschluss des dritten Quartals

Die erfreuliche Entwicklung an den Aktienmärkten, die Mitte August angefangen hat, hat sich im vergangenen Monat fortgesetzt. Weltweit haben die meisten Märkte zugelegt, insbesondere die Märkte in Europa (+4.2%), in den Vereinigten Staaten (+1.7%) und in der Schweiz (+1.4%).

Die Renditen von zehnjährigen Staatsanleihen sind im letzten Monat weltweit mehrheitlich zum ersten Mal seit dem April wieder gestiegen; in der Schweiz (+0.26% auf -0.76%), in den Vereinigten Staaten (+0.17% auf 1.66%) und in Deutschland (+0.13% auf -0.57%).

Die Währungsmärkte haben sich im vergangenen Monat ebenfalls wieder beruhigt. Der Schweizer Franken blieb gegenüber dem US Dollar (CHF 1.00) und dem Euro unverändert (CHF 1.09), schwächte sich aber gegenüber dem Britischen Pfund leicht ab (-1.8% auf CHF 1.23). Der Euro hat gegen den US Dollar leicht nachgegeben (-0.8% auf USD 1.09).

Alternative Investments haben im letzten Monat unterschiedlich abgeschlossen. Nachdem Mitte Monat mit einem Drohnen-Anschlag auf eine Raffinerie in Abkaik am Persischen Golf die halbe Erdölproduktion Saudi-Arabiens lahmgelegt wurde, hat der Ölpreis kurzfristig um bis zu 20% zugelegt. Nach Angaben von Experten sind die internationalen Ölmärkte trotz der Produktionsausfälle gut versorgt und so beruhigte sich der Ölpreis relativ schnell wieder und hat im vergangenen Monat sogar leicht an Wert verloren (WTI, -1.9% auf USD 54.07 pro Barrel). Gold hat trotz der zunehmenden politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten nachgegeben (-3.2% auf USD 1'472 pro Feinunze) und Hedge Funds haben den Monat leicht positiv abgeschlossen (+0.4%).

The information and opinions expressed in this publication were produced by Limmat Wealth Ltd. as of the date of writing and may be changed without notice. Although the information herein obtained are from sources believed to be reliable, Limmat cannot assume responsibility in quality, correctness, timeliness or completeness and does not accept liability for any loss arising from the use of this publication. This publication is intended for information purposes only and does not constitute an offer or an invitation by, or on behalf of, Limmat to make any investments. This document is not subject to the "Directives on the Independence of Financial Research" published by the Swiss Bankers Association. The content of this publication does therefore not fulfil the legal requirements for the independence of financial research. Nothing in this publication constitutes investment, legal, accounting or tax advice or a representation that any investment or strategy is suitable or appropriate for individual circumstances, or otherwise constitutes a personal recommendation for any specific investor. Past performance is not a reliable indicator of future results. Performance forecasts are not a reliable indicator of future performance. This publication has been prepared without taking account of the objectives, financial situation or needs of any particular investor. Investments in assets or asset classes mentioned in this publication may not be accessible or suitable for all recipients. Before entering into any transaction, investors should consider the suitability of the transaction to individual circumstances and objectives. Investors should independently assess, with a professional tax advisor, the specific financial risks as well as legal, regulatory, credit, tax and accounting consequences. This publication may only be distributed in countries where its distribution is legally permitted. This information is not directed to any person in any jurisdiction where (by reason of that person's nationality, residence or otherwise) such publications are prohibited.



### Ausblick – Unsicherheiten mehren sich

Die politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten mehrten sich in den vergangenen Wochen. Die andauernden Diskussionen um den Brexit, die Spannungen im arabischen Raum, der Handelskrieg zwischen den Vereinigten Staaten und China, das erst beabsichtigte Amtsenthebungsverfahren gegen US-Präsident Donald Trump und die sich abschwächende Konjunktur sind nur einige Beispiele, welche die Märkte kurz- aber auch längerfristig negativ beeinflussen können. Trotz dieser Unsicherheiten haben insbesondere die Aktienmärkte kaum reagiert. Kleinere Korrekturen in diesem Jahr wurden alle innerhalb kürzester Zeit wieder aufgeholt. Ein grösserer Abwärtstrend lässt also weiter auf sich warten.

Wir gehen weiterhin von seitwärts bis leicht negativ tendierenden Aktienmärkten während den kommenden Monate aus. Wir bevorzugen weiterhin die Vereinigten Staaten gegenüber Europa, aber wir nehmen einen Teil des Gewinnes in US Aktien mit und verringern unser Übergewicht. Des Weiteren passen wir unser Engagement in Schwellenländern an und bringen es auf ein neutrales Level zurück.

Die US-Notenbank FED hat Mitte September wie erwartet die Zinsen ein weiteres Mal gesenkt. Die Europäische Zentralbank EZB hat dies bereits Anfangs September vollzogen. Marktteilnehmer erachten eine weitere Zinssenkung bis Ende Jahr in den Vereinigten Staaten als wahrscheinlich (Wahrscheinlichkeit von rund 71%), gehen aber davon aus, dass die EZB die Zinsen nicht weiter senkt (32%). Die nächste Zinssenkung der FED dürfte erst teilweise im Markt eingepreist sein, dürfte aber trotzdem nur einen geringen Einfluss auf die Obligationenkurse haben.

Handelspolitische Auseinandersetzungen können weiterhin zu starken Bewegungen an den Währungsmärkten führen und das Vertrauen der Konsumenten beeinträchtigen. Der Schweizer Franken dient dabei immer wieder als sicherer Hafen. Daran dürfte sich auch in Zukunft wenig ändern.

Hedge Funds haben sich dieses Jahr erholt und profitieren weiterhin von der erhöhten Volatilität. Wir erhöhen unser Engagement in Hedge Funds und investieren in einen Fonds, dessen Strategie nicht mit den Aktien- und Obligationenmärkten korreliert. Unsere Allokation in Gold behalten wir aus Diversifikationsgründen bei.